

Zurückblicken auf ein erfolgreiches Jahr

Zofingen Speditive Erledigung der Geschäfte, Veränderungen im Vorstand und ein interessanter Einblick in die Beratungsarbeit.

Hanspeter Schläfli, Präsident der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft (jfep), begrüßte rund 30 Personen zur jährlichen Delegiertenversammlung. Gastgeberin war in diesem Jahr die reformierte Kirchgemeinde Schöftland. Die Traktanden wurden speditiv abgewickelt. Der Jahresbericht, die erfreuliche Rechnung 2018 und das Budget 2020 wurden ohne Einwände genehmigt. Dank einem sorgfältigen Umgang mit finanziellen Ressourcen und dank genügend finanzieller Reserve kann der Pro-Kopf-Beitrag für die Gemeinden ab 2020 um zehn Rappen reduziert werden. In Anbetracht von insgesamt angespannten Gemeindebudgets ein erfreulicher Beschluss der Delegierten. Im Vorstand des Vereins jfep kommt es zu Veränderungen: Nach dreizehn Jahren Vorstandstätigkeit und fast ebenso



Brigitte Erb, scheidende Vizepräsidentin in Staffelbach, Hanspeter Schläfli, Präsident in Oftringen, und Brigitte Baumann, neues Vorstandsmitglied in Reitnau (v.l.). ZVG

langem Engagement als Vizepräsidentin gibt Brigitte Erb als Vertreterin der Gemeinde Staffelbach das Amt der Vize an Beatrice Brander ab. Diese vertritt die reformierte Kirchgemeinde Aarburg und ist seit vier Jahren im Vorstand der jfep aktiv. Brigitte Erb bleibt dem Verein als Vorstandsmitglied aber erhalten. Der

Präsident fand würdigende Worte an die Adresse des dienstältesten Mitglieds des Vereins jfep. Mit einem Blumenstraus und einem kräftigen Applaus wurde das bisherige Engagement von Brigitte Erb verdankt, verbunden mit der Hoffnung, dass der Verein noch lange auf ihre wertvolle Stimme im Vorstand zählen kann.

Gleichzeitig nimmt ein neues Mitglied im Vorstand Einsitz: Die Delegierten wählten Brigitte Baumann aus Attelwil als Vertreterin der reformierten Kirchgemeinde Reitnau ins Gremium. Sie wird mit einem herzlichen Applaus und einer Rose willkommen geheissen. Damit zählt der Vorstand der jfep neu zehn Mitglieder. Fünf davon vertreten politische Gemeinden und fünf die Kirchgemeinden.

Einblicke in die Beratung

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gewährte das Beratungsteam, namentlich Carola Akyildiz, Eveline Minder und Bernhard Kocher, einen Einblick in seine Beratungstätigkeit. Anhand von anonymisierten Fallbeschreibungen gelang es ihnen, den Delegierten eine lebhaftere Vorstellung über ihre Arbeit mit den Klientinnen und Klienten zu vermitteln. Die Schilderungen zeigten auf, wie wichtig eine Anlaufstelle wie die jfep ist, wenn es darum geht, schwierige Beziehungskonstellationen in der Partnerschaft oder in der Familie zu klären und Veränderungen anzustossen. (PD)